

01 - Büro der Oberbürgermeisterin  
Frau Bode

Datum:  
12.01.2023

## **Antrag**

Beschließendes Gremium:  
**Rat der Hansestadt Lüneburg**

**Antrag " Das Gradierwerk im Kurpark retten!" (Antrag der SPD-Fraktion vom 12.01.2023, eingegangen am 12.01.2023)**

### **Beratungsfolge:**

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
N	31.01.2023	Verwaltungsausschuss
Ö	02.02.2023	Rat der Hansestadt Lüneburg

### **Sachverhalt:**

s. Antrag „Das Gradierwerk im Kurpark retten!“ (Antrag der SPD-Fraktion vom 12.01.2023, eingegangen am 12.01.2023)

### **Beschlussvorschlag:**

s. Antrag „Das Gradierwerk im Kurpark retten!“ (Antrag der SPD-Fraktion vom 12.01.2023, eingegangen am 12.01.2023)

### **Anlagen:**

s. Antrag „Das Gradierwerk im Kurpark retten!“ (Antrag der SPD-Fraktion vom 12.01.2023, eingegangen am 12.01.2023)

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

---



# Stadtratsfraktion im Rat der Hansestadt Lüneburg

SPD Stadtratsfraktion – Auf dem Meere 14-15 – 21335 Lüneburg

Frau

Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch

Hansestadt Lüneburg

Am Ochsenmarkt 1

21335 Lüneburg

12. Januar 2023

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Kalisch,

die SPD-Fraktion im Rat der Hansestadt Lüneburg stellt für die kommende Ratssitzung folgenden Antrag:

## **Das Gradierwerk im Kurpark retten!**

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Kurzentrum Lüneburg Kurmittel GmbH das seit März 2022 stillgelegte Gradierwerk im Kurpark zu erhalten und zeitnah zu sanieren.

Begründung:

Wir sind verantwortlich für unser Kulturerbe und die Kulturdenkmäler in unserer Stadt.

Der Kurpark wurde 1989 unter Denkmalschutz gestellt. In der Begründung der Oberen Denkmalschutzbehörde für den Denkmalschutz heißt es „(...) Der Kurpark mit seinen Einrichtungen ist von stadtgeschichtlicher Bedeutung; die Geschichte der Stadt Lüneburg ist untrennbar mit der Solquelle verknüpft (...) Bestandteile des Kurparks, die Trink- und Wandelhalle sowie das Gradierwerk gehören ebenfalls zum schützenswerten Bestand. (...)“;

Seit März 2022, also seit fast einem Jahr, ist das in 1907 eröffnete Gradierwerk stillgelegt. Im September 2022 wurde das Schwarzdornreisig vollständig entfernt. Heute steht nur noch das Gerippe des Gradierwerks. Wenn nicht bald erste

---

Auf dem Meere 14-15    Tel.: 0 41 31/23 28 59  
21335 Lüneburg        Fax: 0 41 31/33 104

Sparkasse Lüneburg  
IBAN: DE49 2405 0110 0057 0502 54  
BIC: NOLADE21LBG

Vorsitzende:  
Andrea Schröder-  
Ehlers

Email: [info@spd-ratsfraktion-lueneburg.de](mailto:info@spd-ratsfraktion-lueneburg.de)  
Internet: [www.spd-ratsfraktion-lueneburg.de](http://www.spd-ratsfraktion-lueneburg.de)

• • •

Sanierungsschritte eingeleitet werden, wird auch das „Skelett“ des Gradierwerks nicht mehr zu retten sein und muss abgerissen werden.

Damit droht eines der letzten Zeugnisse aus der Geschichte Lüneburgs als Sol- und Moorbad endgültig zu verschwinden.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich in der Ratssitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Schwach-Edels

-

## **Antrag der Stadtratsfraktion SPD vom 12.01.2023**

**„Das Gradierwerk im Kurpark retten!“**

**Der Rat der Hansestadt Lüneburg möge beschließen: Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Kurzentrum Lüneburg Kurmittel GmbH das seit März 2022 stillgelegte Gradierwerk im Kurpark zu erhalten und zeitnah zu sanieren.**

### **Abgestimmte Stellungnahme der Verwaltung mit dem Geschäftsführer der Kurzentrum Lüneburg Kurmittel GmbH:**

Wie bereits mehrfach in 2022 dargelegt (u.a. in den Aufsichtsräten der Kurzentrum Lüneburg Kurmittel GmbH sowie der Gesunghheitsholding Lüneburg GmbH) ist der Kurzentrum Lüneburg Kurmittel GmbH und der Verwaltung daran gelegen, das Gradierwerk wieder zu ertüchtigen.

#### **Folgende Schritte wurden bislang durchgeführt:**

- Abstimmung mit Denkmalschutz
- Ausräumen des abgängigen Reisisgs insbesondere zur Vermeidung von Unfallgefahren und der Reduzierung der Brandlasten
- Absicherung der Baustelle mit Planung einer Gestaltung der Bauzäune. Maßnahme final abgestimmt mit Denkmalschutz und zurzeit in Produktion
- Abstimmung mit der Hansestadt Lüneburg bezüglich eventueller Förderkulissen, die in Anspruch genommen werden könnten
- Abstimmung mit Gradierwerksbauer (Gradpol) zur weiteren Verfahrensweise
- Übersendung sämtlicher vorliegender Baupläne zur Sichtung durch Statiker (Gradpol)

#### **Folgende Schritte sind ausstehend:**

- Terminvereinbarung Gradierwerksbauer/Statiker zur Sondierung des tatsächlichen Sanierungsbedarfes des Holzbauwerks
- vollständiges Sanierungsangebot
- finale Abstimmung mit Denkmalschutz
- weitere Findung möglicher Förderkulissen
- Genehmigung der Maßnahme durch Gremien

Wie bereits in den einzelnen Gremien und Stellungnahmen für Presse und Öffentlichkeit dargelegt, lässt die wirtschaftliche Situation der Kurzentrum Lüneburg Kurmittel GmbH zurzeit keine Investitionen zu. Der Grund liegt insbesondere in den unklaren Entwicklungen des Energiemarktes und dessen Preisentwicklung.

Eine durch den angekündigten Energiepreisdeckel angenommene Entspannung ist für die Kurzentrum Lüneburg Kurmittel GmbH nicht einschlägig, da als Grundlagenbemessungsjahr der Verbrauch des Jahres 2021 maßgebend ist, also das Jahr, in dem das Salü aufgrund behördlicher Anordnung rd. ½ Jahr geschlossen war.

Sollte sich die Grundlagenbemessung nicht ändern, wird eine Umsetzung der Sanierung in 2023 unmöglich sein.

Zudem Bedarf die Sanierung eine sofortige Entscheidung, muss der zu verbauende Reisig bis Mitte/Ende Februar 2023 geordert und geschlagen werden. Nach jetzigen Voraussetzungen kann jedoch ein solcher Auftrag von der Geschäftsführung aufgrund der wirtschaftlichen Situation der Gesellschaft **nicht** ausgelöst werden (Kosten rd. 450 T€ - 500 T€ netto).

Es wird nun bis zur Klärung der wirtschaftlichen Situation, welche wie beschrieben in Abhängigkeit zu den politischen Entscheidungen bezüglich des Energiesektors zu sehen ist Ziel sein, das Holzgerüst in Absprache mit dem Denkmalschutz zu ertüchtigen und für die Einbringung des dann zu gegebenem Zeitpunkt zu ordernden Schwarzdornreisig vorzubereiten.

Hierbei ist (je nach Höhe des notwendigen Aufwandes) geplant, dieses so zeitnah wie möglich umzusetzen, um weitere Witterungsschäden von dem Bauwerk abzuwenden.

**Es ist festzustellen, dass Verwaltung und Geschäftsführung der Kurzentrum Lüneburg Kurmittel GmbH alles dafür tun, dass Gradierwerk zu erhalten und zeitnah zu sanieren**

Kosten für die Erstellung: 185 €

gez.  
Dirk Günther  
Geschäftsführer  
Kurzentrum Lüneburg Kurmittel GmbH

gez.  
Sporleder

Frau Oberbürgermeisterin  
Claudia Kalisch  
Rathaus  
21335 Lüneburg

Lüneburg, den 31. Jan. 2023

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

zur Sitzung des Rates der Hansestadt Lüneburg am 02.02.2023 stellt die FDP-Fraktion zur VO/10466/23 (Antrag der SPD-Fraktion "Gradierwerk retten") den folgenden Änderungsantrag:

**Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Kurzentrum Lüneburg Kurmittel GmbH das seit März 2022 stillgelegte Gradierwerk im Kurpark zu erhalten und kurzfristig zu sanieren.**

Die Begründung erfolgt mündlich.

Für die Fraktion

Frank Soldan

